

Aus- und Weiterbildung = Etudes et perfectionnement

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **88 (1997)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Aus- und Weiterbildung Etudes et perfectionnement

Praktikumsstellen gesucht

Als Alternative zur heutigen schwierigen KV-Lehrstellen-Situation bietet sich der Besuch einer privaten Handelsschule mit VSH-Handelsdiplom oder eidgenössischem KV-Abschluss an. Bei einer Ausbildung an der HSO Handels- und Kaderschule Oerlikon Zürich ist ein Praktikumsseinsatz fester Bestandteil des Ausbildungsplanes und wird von der Schule aus organisiert. Beim derzeitigen Ansturm von Ausbildungssuchenden reichen die bisherigen Praktikumsplätze nicht mehr aus. Die HSO sucht deshalb Firmen, welche Praktikantinnen und Praktikanten beschäftigen möchten. Weitere Informationen: HSO Handels- und Kaderschule Oerlikon, 8050 Zürich, Telefon 01 312 19 86, Fax 01 312 20 72.

«Annual Research Review» an der EPFL

Die Abteilung für Kommunikationssysteme (SSC) an der EPFL wurde im Jahr 1991 gegründet. In Zusammenarbeit

mit dem Institut Eurécom in Sophia Antipolis bildet sie Ingenieure aus, die auf dem heutigen Arbeitsmarkt besonders gefragt sind. Das Forschungsprogramm der SSC umfasst Gebiete wie Networking, Signalcodierung und -Verarbeitung und Multimediatechnologien. Am 27. Juni 1997 findet zum ersten Mal die «Annual Research Review» der SSC statt. Auf dem Programm stehen eine Reihe von Vorträgen und Besuche von Laboratorien. Tagungssprache ist Englisch.

Nachdiplomstudium Telecom an der HTL Chur

Ergänzend zum bestehenden Vollzeitstudium Telecom wird an der Ingenieurschule HTL Chur im Herbst 1997 ein neues, berufsbegleitendes Nachdiplomstudium Telecom angeboten. Es bietet eine qualifizierte Weiterbildung nach Fachhochschulgesetz und richtet sich an Kadermitarbeiter oder Fachspezialisten mit einschlägiger Berufserfahrung bei einem Telekombetreiber, -hersteller, -dienstanbieter oder einem Un-

ternehmen mit eigener Telekommunikationsinfrastruktur. Inhaltlich vermittelt das Studium neben einer Aktualisierung des Wissens eine gesamtwirtschaftliche Sicht des Wirtschaftssektors Telekom und gliedert sich in die Themenschwerpunkte Telekommarketing, Telekommunikationstechnik, Telekomrecht sowie Arbeitsmethodik und Orientierungshilfen.

Das Studium findet während zwei Semestern jeweils am Freitag und Samstagvormittag an der HTL Chur statt und schliesst mit einer Diplomarbeit ab. Weitere Informationen erteilt die Ingenieurschule HTL Chur, 7004 Chur, Telefon 081 286 24 24.

Weiterbildungskurse an der TBZ

An der Technischen Berufsschule Zürich (TBZ), Abteilung Elektro/Elektronik, werden im Herbstsemester 1997/98 ab August die folgenden Weiterbildungskurse für Elektro- und Elektronikberufe angeboten: Multimedia-Informatiker TBZ, EIB, Elektrotechnische Grundkenntnisse, Speicherprogrammierbare Steuerungen (Aufbaukurs), Schemazeichnen und -lesen, Industrielle Elektronik, Hausinstallationskunde: neue Installationsnormen Band III, Kursreihe Telematik, Vorbereitungskurse zur höheren Fachprüfung zum eidg. dipl. Audio- und Videoelektroniker. Anmeldeschluss für diese Kurse ist der 7. Juli 1997. Des weitern finden statt: Vorbereitungskurse zur

Berufsprüfung zum Elektrotechniker/Chefmonteur, Elektrotechniker, Elektrotelematiker sowie Vorbereitungskurse zur höheren Fachprüfung zum eidg. dipl. Elektroinstallateur. Hier gilt der Anmeldeschluss Januar 1988. Anmeldung bei der Technischen Berufsschule Zürich, Abt. EE, 8050 Zürich, Tel. 01 317 62 62.

Mittelschülerinnen- Tage Zürich

In der ersten Juniwoche (2. bis 4. Juni 1997) veranstalten Assistentinnen technischer und naturwissenschaftlicher Abteilungen der ETH Zürich unter dem Patronat des Rektors speziell für Schülerinnen die Mittelschülerinnen-Tage. Damit wollen die jungen Forscherinnen Studienrichtungen vorstellen, in denen Frauen noch zu wenig vertreten sind, und ihre Faszination für diese Fächer weitergeben. Angesprochen werden Mittelschülerinnen, die bis zu drei Jahre vor der Matura stehen und sich bald für eine Studienrichtung entscheiden müssen. Die Aktion richtet sich an alle Mittelschulen der Schweiz. Geboten werden Führungen, Workshops und Fragerunden.

Ein weiteres Ziel dieser Veranstaltung ist es, den Schülerinnen zu zeigen, welche Berufe bzw. Arbeitswelten sich ihnen erschliessen, wenn sie sich für einen dieser Studiengänge entscheiden.

Programm und Anmeldekarten sind erhältlich gegen Ein-

Wollten Sie nicht schon lange mit dem Aufbau eines Management-Systems beginnen?



Der SEV unterstützt Sie kompetent auf dem Weg zur erfolgreichen Zertifizierung!

Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Besprechungstermin mit unseren Spezialisten:

Werner A. Senn 01 956 13 24
Dr. Silvio Vaccani 01 956 13 56



Schweiz. Elektrotechnischer Verein
Quality Management Services
Luppenstrasse 1, 8320 Fehraltorf
Tel. 01 956 11 11, Fax 01 956 11 22

sendung eines adressierten und frankierten A5-Antwortkuverts bei der Stelle für Chancengleichheit, Mittelschülerinnen-Tage 1997, ETH Zürich, 8092 Zürich.

Nachdiplomstudium Arbeit und Gesundheit

Vor dem Hintergrund des voraussichtlichen Mehrbedarfs an Fachleuten für Arbeitshygiene, Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit als Folge neuer gesetzlicher Bestimmungen (Unfallversicherungsgesetz, UVG) führen die ETH Zürich und die Universität Lausanne zum dritten Mal gemeinsam das interdisziplinäre Nachdiplomstudium Arbeit und Gesundheit durch. Es kann als zweijähriges Teilzeitstudium berufs begleitend besucht oder

in einzelnen Unterrichtseinheiten als Fortbildungskurs absolviert werden. Personen mit einem anerkannten Abschluss in Medizin, Natur- oder Ingenieurwissenschaften (ETH, HTL) oder einem gleichwertigen Bildungsstand wird vertiefte Ausbildung in folgenden Lehrbereichen angeboten: Arbeitsphysiologie, Ergonomie, Arbeitspsychologie, Toxikologie, Risikofaktoren am Arbeitsplatz, Messmethoden und Messtechnik, Risikomanagement, Arbeitssicherheit, Betriebsmedizin, Umwelthygiene, Biostatistik, Epidemiologie. Das Nachdiplomstudium Arbeit und Gesundheit beginnt am 1. September 1997; Anmeldeabschluss ist der 31. Mai 1997. Auskunft und Unterlagen: Institut für Hygiene und Arbeitsphysiologie, ETH Zentrum, 8092 Zürich, Tel. 01 632 39 86, Fax 01 632 11 73, Email hinne@iha.bep.r.ethz.ch.

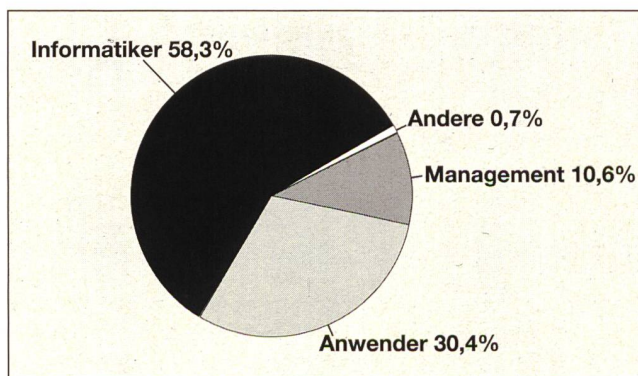
Schweizer IT-Schulungsmarkt

Gemäss einer Marktuntersuchung der Firma IDC zum Thema «Perspektiven im Schweizer IT-Schulungsmarkt» gehört dieser Ausbildungsmarkt mit einem erwarteten Wachstum von 8,1% für 1997 zu den am stärksten wachsenden Teilmärkten des IT-Dienstleistungsmarktes und des gesamten IT-Marktes überhaupt.

Für 1996 wies der IT-Schulungsmarkt ein Volumen von insgesamt 297 Mio. Franken auf. Davon entfielen auf die Profiausbildung, das heisst die Informatikerschulung 58,2%, auf den Bereich der Anwenderschulung 30,4% und auf die

Aus- und Weiterbildung des Managements 10,6%. Hatte die IT-Schulung in den letzten Jahren einen eher stagnierenden Trend, so zeigt die Studie, dass sie wieder an Bedeutung zunehmen wird.

Auch bei der gewährten Schulung pro Mitarbeiter zeigt sich ein positiver Trend: betrug 1996 die durchschnittliche IT-Schulungsdauer pro Mitarbeiter in den Unternehmen hauptsächlich 1 bis 2 Schulungstage, so wird den Mitarbeitern 1997/98 von den befragten Unternehmen wieder vermehrt IT-Schulung gewährt, nämlich 3 bis 5 Tage pro Jahr.



Schweizer IT-Schulungsmarkt: Ausgaben 1996



Politik und Gesellschaft Politique et société

Forschungsabkommen Schweiz-EU

Kurz nach der Ablehnung des Beitritts der Schweiz zum EWR wurden mit der EU Gespräche über die integrale Beteiligung im damals dritten EU-Rahmenprogramm (RP) für Forschung und Technologie aufgenommen. Als die EU 1994 das vierte RP 1994–1998 beschloss, ohne dass ein Ergebnis vorlag, begannen die Verhandlungen über eine Beteiligung der Schweiz an diesem neuen RP.

Diese Verhandlungen wurden im Mai 1995 erfolgreich abgeschlossen. Seither wartet das Forschungsdossier auf eine Deblockierung der anderen bilateralen Verhandlungsdossiers, da ja die EU das Verhandlungspaket nur als Ganzes verabschieden will. Da das 4. RP Ende 1998 ausläuft, muss sich die Schweiz heute ernsthaft die

Frage stellen, wie gross das Interesse an einer integralen Beteiligung noch sein kann, welche kaum vor 1998 in Kraft tritt.

Die Schweiz muss sich heute auf eine mögliche Beteiligung im 5. RP 1999–2003 konzentrieren, das die EU im Laufe des Jahres 1998 beschliessen wird. Dazu braucht es auf beiden Seiten ein neues Verhandlungsmandat und in der Schweiz neue Kredite. Der Entscheid darüber wird sich neben allgemeinen forschungs-, integrations- und wissenschaftspolitischen Überlegungen auf das bisher durch die Projektbeteiligungen gezeigte Interesse der Forschungskreise der Schweiz und eine nun laufende Evaluation des Nutzens dieser Projektbeteiligungen stützen.

(BBW)



Veranstaltungen Manifestations

CAR '97 – Computer Assisted Radiology and Surgery

25.–28. Juni in Berlin

Die neuen Informations- und Kommunikationstechnologien halten auch Einzug in die Medizin. Sie unterstützen Diagnose und Therapie und eröffnen völ-

lig neue Möglichkeiten in der Chirurgie. Zu dieser Thematik findet vom 25. bis 28. Juni 1997 im International Congress Center ICC Berlin der Kongress CAR '97 statt. Rund 1500 Ärzte, Mediziner, Informatiker und andere Wissenschaftler aus mehr als 40 Ländern, darunter 200 aus den USA und Japan, werden über die neuesten Entwicklungen der computer-